¹ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ يُعَافِبُ الرَّبُّ بِسَيْفِهِ الْقَاسِي الْعَظِيمِ
السَّيِّدِ لَوِيَاتَانَ، الْحَيَّةَ الْهَارِيَةَ. لَوِيَاتَانَ الْحَيَّةَ الْمُنْحَوِيَةَ،
وَيَقْتُلُ التَّنِّينَ الَّذِي فِي الْبَحْرِ.² فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ عَثُوا
لِلْكَرْمَةِ الْمُسْتَهَابَةِ،³ أَنَا الرَّبُّ حَارِسُهَا. أَسْقِيهَا كُلَّ لَحْطَةٍ.
لَيْلًا يُوقَعُ بِهَا أَجْرُسُهَا لَيْلًا وَنَهَارًا.⁴ لَيْسَ لِي عَيْطٌ. لَيْتَ
عَلَيَّ الشُّوْكَ وَالْحَسَكَ فِي الْفِتَالِ فَأَهْجَمَ عَلَيْهَا وَأَحْرَقَهَا
مَعًا.⁵ أَوْ يَتَمَسَّكَ بِجِصِّي فَيَصْنَعُ ضَلْحًا مَعِي. ضَلْحًا يَصْنَعُ
مَعِي. فِي الْمُسْتَقْبَلِ يَتَأَصَّلُ يَعْقُوبُ. يُزْهِدُ وَيُفْرِعُ
إِسْرَائِيلُ، وَيَمْلَأُونَ وَجْهَ الْمَسْكُوتَةِ ثَمَارًا.⁷ هَلْ صَرَبَتْهُ
كَصْرَبَةِ صَارِيهِ أَوْ قُتِلَ كَقَتْلِ قَيْلَانَهُ.⁸ يَرْجُرُ إِذْ طَلَقَتْهَا
خَاصِمَتَهَا. أَرَأَيْتَ بِرِيحِهِ الْعَاصِفَةِ فِي يَوْمِ
السَّرْفِيَّةِ. لِذَلِكَ يَهْدَا يَكْفُرُ إِنْهُمْ يَعْقُوبُ. وَهَذَا كُلُّ الثَّمَرِ
تَرَعُ حَطَبِيَّتِي، فِي جَعْلِهِ كُلِّ حِجَارَةِ الْمَدْيَحِ كَحِجَارَةِ كَلْسِ
مُكْسَرَةٍ. لَا تَقُومُ السَّوَارِي وَلَا الشَّمْسَاتُ.¹⁰ لِأَنَّ الْمَدِينَةَ
الْحَصِيئَةَ مُتَوَجِّدَةً. الْمَسْكُنُ مَهْجُورٌ وَمَتْرُوكٌ كَالْقَفْرِ.
هُنَاكَ يَزْعَى الْعِجْلُ وَهُنَاكَ يَزْبُضُ وَيُثْلِفُ أَعْصَانَهَا.¹¹ حَيْثَمَا
تَبْسُ أَعْصَانُهَا تَتَكَسَّرُ، فَتَأْتِي نِسَاءٌ وَتُوقِدُهَا. لِأَنَّهُ لَيْسَ
سَعْبًا دَا فِهِمْ، لِذَلِكَ لَا يَرْحَمُهُ صَانِعُهُ وَلَا يَتَرَأَفُ عَلَيْهِ
جَابِلُهُ.¹² وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ الرَّبَّ يَجْنِي مِنْ
مَجْرَى النَّهْرِ إِلَى وَاوِي مِصْرَ. وَأَنْتُمْ تُلْقَطُونَ وَاجِدًا
وَاجِدًا يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ¹³ وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّهُ
يُصْرَبُ يَبُوقِ عَظِيمٍ، فَتَأْتِي النَّائِهُونَ فِي أَرْضِ أَسُورَ
وَالْمُنْفِيُونَ فِي أَرْضِ مِصْرَ، وَيَسْجُدُونَ لِلرَّبِّ فِي الْجَبَلِ
الْمُقَدَّسِ فِي أُورُشَلِيمَ.

¹Zu der Zeit wird der HERR heimsuchen mit seinem harten, großen und starken Schwert beide, den Leviathan, der eine flüchtige Schlange, und den Leviathan, der eine gewundene Schlange ist, und wird den Drachen im Meer erwürgen.²Zu der Zeit wird man singen von dem Weinberge des besten Weins: Ich, der HERR, behüte ihn und feuchte ihn bald, daß man seine Blätter nicht vermisze; ich will ihn Tag und Nacht behüten.⁴Gott zürnt nicht mit mir. Ach, daß ich möchte mit den Hecken und Dornen kriegem! so wollte ich unter sie fallen und sie auf einen Haufen anstecken.⁵Er wird mich erhalten bei meiner Kraft und wird mir Frieden schaffen; Frieden wird er mir dennoch schaffen.⁶Es wird dennoch dazu kommen, daß Jakob wurzeln und Israel blühen und grünen wird, daß sie den Erdboden mit Früchten erfüllen.⁷Wird er doch nicht geschlagen, wie seine Feinde geschlagen werden, und wird nicht erwürgt, wie seine Feinde erwürgt werden;⁸sondern mit Maßen richtest du sie und lässest sie los, wenn du sie betrübt hast mit deinem rauhen Sturm am Tage des Ostwinds.⁹Darum wird dadurch die Sünde Jakobs versöhnt werden; und der Nutzen davon, daß seine Sünden weggenommen werden, ist der, daß er alle Altarsteine macht wie zerstoßene Kalksteine, daß keine Ascherabilder noch Sonnensäulen mehr bleiben.¹⁰Denn die feste Stadt muß einsam werden, die schönen Häuser verödet und verlassen werden wie eine Wüste, daß Kälber daselbst weiden und ruhen und daselbst Reiser abfressen.¹¹Ihre Zweige werden vor Dürre brechen, daß die

Isaiah 27

Weiber kommen und Feuer damit machen werden; denn es ist ein unverständiges Volk. Darum wird sich auch ihrer nicht erbarmen, der sie gemacht hat; und der sie geschaffen hat, wird ihnen nicht gnädig sein.¹² Zu der Zeit wird der HERR wofeln von dem Ufer des Stromes bis an den Bach Ägyptens; und ihr, Kinder Israel, werdet versammelt werden, einer nach dem andern.¹³ Zu der Zeit wird man mit einer großen Posaune blasen; so werden kommen die Verlorenen im Lande Assur und die Verstoßenen im Lande Ägypten und werden den HERRN anbeten auf dem heiligen Berge zu Jerusalem.